

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Saul ASCHER

BIOGRAPHIE

- 17-3** *Saul Ascher* : Berliner Aufklärer ; eine philosophiehistorische Darstellung / William Hiscott. Hrsg. von Christoph Schulte und Marie Ch. Behrendt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2017. - 797 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 23). - ISBN 978-3-86525-552-5 : EUR 48.00
[#5303]

Die vorliegende umfangreiche Arbeit zu dem Berliner jüdischen Aufklärer Saul Ascher (1767 - 1822)¹ ist die zweite Monographie, die innerhalb kurzer Zeit über ihn erscheint.² Damit liegt eine wichtige Publikation zur jüdischen und deutschen Aufklärung in der Spätphase der Sattelzeit vor, die in jeder wissenschaftlichen Bibliothek mit Sammlungen zu Aufklärung, Philosophiegeschichte, Germanistik und Jüdische Studien vorhanden sein sollte. Denn mit Saul Ascher bringt der Verfasser einen Denker in einer Ausführlichkeit vor die philosophiegeschichtliche Öffentlichkeit, die es bisher noch nicht gab. Die Ausführlichkeit ist dabei einerseits den umfassenden Recherchen zu verdanken, aber auch den umfangreichen Kontextualisierungen.

¹ Vgl. den kurzen Artikel über Ascher in: *Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 18. Jahrhunderts* / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm [8285] [9949]. - Bd. 5. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation, Schweiz, Nord- und Osteuropa / hrsg. von Helmut Holzhey und Vilem Mudroch. [Verf. von Michael Albrecht ...]. - 2014. - Halbbd. 1 - 2. - XXVII, XXVIII, 1677 S. - ISBN 978-3-7965-2631-2 : SFr. 320.00, EUR 267.50. - S. 398 - 400 und S. 443.

² *Ein anderer Blick* : Saul Aschers politische Schriften / Bernd Fischer. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2016. - 194 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20263-9 : EUR 40.00 [#4982]. - Rez.: *IFB 17-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8296> - Bei Böhlau war zuvor schon eine Werkauswahl publiziert worden: *Ausgewählte Werke* / Saul Ascher. Hrsg. von Renate Best. - Köln [u.a.] : Köln : Böhlau, 2010. - 324 S. ; 25 cm. - (Deutsch-jüdische Autoren des 19. Jahrhunderts. Werkausgaben ; 2). - ISBN 978-3-412-20451-8 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis:

<http://d-nb.info/994074484/04>

Da das Buch von William Hiscott (1974 - 2013)³ 800 Seiten umfaßt, hat es wenig Sinn, im Rahmen dieser Rezension im einzelnen zu referieren, was der Verfasser in seiner souveränen Darstellung an Details und Deutungen präsentiert: Für den Aufklärungsforscher gehört der Band in jedem Fall in den Handapparat, da es sich bei dieser Studie um ein Werk handelt, das immer wieder als Informationsmittel genutzt werden wird. Die Gliederung des Bandes sieht folgendermaßen aus:⁴ 9 Kapitel sind ausführlich ausgearbeitet. Sie präsentieren den bisher umfassendsten Überblick über das Werk Saul Aschers, der auch familien- und kulturgeschichtlich kontextualisiert wird. So erfährt man auch noch einmal Grundlegendes zur Geschichte der Juden in Berlin, die Vorfahren der Familie Ascher, sogar auch zu den Nachfahren. Besondere Aufmerksamkeit bekommt die Jugend Aschers in Berlin auf dem Zenit der dortigen Aufklärung. Im Zusammenhang mit dem Bildungsgang Aschers versucht sich Hiscott an einer Art Rekonstruktion seiner Bibliothek (S. 160 - 177), abgeleitet aus den von Ascher zitierten Werken, darunter etliche Klassiker der Aufklärungsphilosophie von Bayle über Montesquieu zu Kant.

Die Bildungsentwicklung führt Ascher zur Ästhetik, mit der er sich früh befaßt, dann aber im Kontext der jüdischen Aufklärung auch zur sogenannten bürgerlichen Verbesserung der Juden, eine Debatte, die ihn früh prägte, war Ascher doch erst 14 Jahre alt, als Dohms einschlägige Schrift zum Thema erschien. Hiscott verfolgt dann Aschers weitere publizistische Betätigung im Kontext der Entwicklung jüdischer Aufklärung, einschließlich der „Implosion der Berliner Haskalabewegung“, die innerhalb kürzester Zeit erfolgte. In diese Phase fällt die Publikation von Aschers religionsphilosophischer Arbeit **Leviathan**.

Im sechsten und siebten Kapitel kommt Ascher als Aufklärer zur Geltung, der sich einerseits gegen die Schwärmerei am Beispiel eines Grafen Thun wendet, der als Wunderheiler auftrat, andererseits aber auch als Kantianer gegen die Judenfeindschaft seiner Zeitgenossen polemisierte und sich z.B. gegen Fichte wandte: Aschers Schrift **Eisenmenger der Zweite**, so Hiscott, stelle „ein starkes Stück aufklärerischer Vorurteilkritik dar“ (S. 443).

Hiscott ordnet Ascher in die „Berliner Klassik“ ein, ein Begriff, der auf das Forschungsprojekt zurückgeht, in dessen Rahmen auch der vorliegende Band erscheint, ein Forschungsprojekt, das sich mit der „Großstadtkultur um 1800“ beschäftigte⁵ und Conrad Wiedemann geleitet wurde.⁶ Hier kommt

³ **William Hiscott verstorben** / Schulte, Christoph. // In: Pardes : Zeitschrift der Vereinigung für Jüdische Studien e.V. - 19 (2013), S. 15 - 16. - Online: https://publishup.uni-potsdam.de/files/6475/pardes19_s15_16.pdf [2017-07-21].

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1130603172/04>

⁵ <http://www.berliner-klassik.de/> [017-07-21]. - In der nach Abschluß des Akademievorhabens als Torso mit nur wenigen Eintragungen hinterlassen Personendatenbank gibt es auch einen Artikel zu Ascher:

<http://berlinerklassik.bbaw.de/BK/personen/Personalia.html> - Ob es wirklich einen „Fortgang“ dieses Akademievorhabens geben wird, wird man vielleicht aus der folgenden Publikation erfahren: **Berlin 1800** : Resümee, Kritik und Fortgang des Akademievorhabens "Berliner Klassik" / herausgegeben von Cord Berghahn und

Ascher auch als Literat in den Blick, der Beiträge mit philosophischem Unterhaltungscharakter verfaßte, aber auch etwa eine Erzählungssammlung mit dem Titel **Orientalische Gemälde**, die moralisch-didaktisch ausgerichtet ist. Sie erschienen 17 Jahre vor Goethes **West-östlichem Diwan**, doch erschienen sie den damaligen Rezensenten offenbar wenig bewegend. Während einer die Erzählungen etwas lau „nicht zu den schlechten“ rechnete, hielt der baltische Autor Garlieb Merkel wenig davon (S. 585). Darauf folgt noch ein Kapitel *Die Freiheit des Genusses, der Meinungen, des Willens und des Handelns*, in dem u.a. ein Essay **Lobschrift auf den Esel** besprochen, vor allem aber das Augenmerk auf die Revolutionstheorie von Ascher gerichtet wird. Dessen Schrift **Ideen zur natürlichen Geschichte der politischen Revolutionen**⁷ war die erste, die Ascher mit der Zensur in Kontakt brachte, weil die Obrigkeit der Meinung war, die sträfliche Absicht des Verfassers ziele „auf den Umsturz der bisherigen Staatsverfassung“, diese sei „auf eine so planmäßige Art ausgeführt worden, daß an einem schädlichen Eindruck auf das große Publikum nicht zu zweifeln ist“, weshalb das Buch denn auch flugs konfisziert wurde (S. 627 - 629). Ein weiteres Manuskript Aschers passierte ebenfalls nicht die Zensur; dieses hätte **Über Friedrich Wilhelm III. und seine Vorfahren** handeln sollen, doch ist der Inhalt nicht bekannt, da das Manuskript allem Anschein nach verlorengegangen ist (S. 629).

Das 10. Kapitel, das der **Germanomanie** Aschers gewidmet ist, konnte der Verfasser nicht mehr anfertigen, so daß hier ein von ihm verfaßter Lexikonartikel aus der **Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur** wiederabgedruckt wird (S. 688 - 693). Das 11. Kapitel ist das Fragment einer abschließenden Würdigung, die den Versuch unternimmt, *Aschers Platz in der Philosophiegeschichte* zu bestimmen (S. 694 - 698) – diesen Abschnitt hätte der Verfasser zweifellos noch ausgeweitet, denn er bricht auch hier in dieser Edition mitten im Satz ab. Obwohl also das Buch mit seinen knapp

Conrad Wiedemann. - Hannover : Wehrhahn, 2017 (Mai). - ca. 360 S. - (Berliner Klassik ; 24). - ISBN 978-3-86525-564-8 : EUR 34.00. - Im Rahmen dieses Akademievorhabens erschien auch das **Handbuch der Berliner Vereine und Gesellschaften 1786 - 1815** / hrsg. von Uta Motschmann. [Hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften]. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung. - 25 cm [#4073]. - [Hauptband]. - 2015. - XXVI, 1010 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-05-006015-6 : EUR 199.95. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428444679rez-1.pdf> - Supplement : Satzungen und programmatische Schriften. - 2016 [ersch. 2015]. - XIX, 1050 S. + 1 Ausklapptafel. - ISBN 978-3-11-041652-7 : EUR 179.95. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453903061rez-1.pdf>

⁶ Siehe **Urbane Kommunikation** : Conrad Wiedemann zum 80. Geburtstag / Renate Stauf und Cord-Friedrich Berghahn. // In: Germanisch-romanische Monatschrift. - 67 (2017),1, S. 1 - 2.

⁷ Die ohne Verfasser- und Orts- und Verlagsangabe 1802 erschiene Schrift wurde 1975 nachgedruckt: **Ideen zur natürlichen Geschichte der politischen Revolutionen** / [Saul Ascher]. - Repr. d. Ausg. 1802. - Kronberg/Ts. : Scriptor-Verlag, 1975. - VIII, 231 S. - (Scriptor-Reprints : Aufklärung und Revolution, deutsche Texte 1790 - 1810).

800 Seiten für eine Dissertation schon recht umfangreich ist, wäre es unter normalen Umständen wohl noch länger geworden.

Die Herausgabe des Bandes war aufgrund des Todes des Autors (ein photographisches Porträt des Verfassers befindet sich auf S. 699) relativ kurz vor der Vollendung der Arbeit mit einigen Anstrengungen verbunden. Diese aber haben sich, das steht außer Zweifel, sehr gelohnt. Denn nun liegt mit dieser Arbeit ein Werk vor, das für die Aufklärungsforschung von großem Nutzen ist. Das gilt auch für die umfänglichen Fußnoten sowie die im Nachgang erstellte Bibliographie.⁸

Es ist klar, daß das Werk von jedem zur Kenntnis genommen werden sollte, der sich sozusagen für „Moses Mendelssohn,⁹ Christian Wilhelm Dohm¹⁰ und die Folgen“ interessiert, denn es ergänzt ähnliche Darstellungen zu Zeitgenossen wie David Friedländer,¹¹ die sich in ihrer Art für eine Reform des Judentums und seine Emanzipation einsetzten. Nicht zuletzt ist Ascher ein wichtiger früher Analytiker des Antisemitismus, der auch heute noch Aufmerksamkeit verdient.¹²

⁸ Daß sich dabei kleinere Fehler einschleichen, ist wohl unvermeidlich. Es sei aber sicherheitshalber darauf hingewiesen, daß von der projektierten Ascher-Ausgabe im André-Thiele-Verlag bis zum Konkurs desselben nur der erste Band (und zwar 2011) erschienen ist, nicht aber der zweite mit den religionsphilosophischen Schriften (S. 708). Diese Ausgabe gälte es nun unter anderem Dach fortzuführen; man sollte doch meinen, daß sich dazu Mittel und Wege finden lassen. Siehe **Werkausgabe** / Saul Ascher. - Mainz : Thiele. - 21 cm [#2251]. - Abt. 1, Theoretische Schriften. - 1. Flugschriften / hrsg. von André Thiele. - 2011. - 350 S. - ISBN 978-3-940884-27-5 : EUR 29.90. - **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352796634rez-1.pdf>

⁹ **Moses Mendelssohn** - Begründer des modernen Judentums / Dominique Bourel. Aus dem Französischen von Horst Brühmann. - 1. Aufl. - Zürich : Ammann, 2007. - 800 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Moses Mendelssohn - La naissance du judaïsme moderne <dt.>. - Zugl.: Paris, Sorbonne, Habil.-Schr., 1995. - ISBN 978-3-250-10507-7 : SFr. 58.00, EUR 34.90 [#0168]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz266615848rez-1.pdf>

¹⁰ **Über die bürgerliche Verbesserung der Juden** / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften/ Christian Wilhelm Dohm ; 1). - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1. (2015). - 283 S. : Ill. - 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf?id=7896>

¹¹ **David Friedländer** : Freund und Schüler Moses Mendelssohns / Julius H. Schoeps. - 2. Aufl. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2017. - 471 S. : Ill. ; 21 cm. - Bibliographie S. 421 - 456. - ISBN 978-3-487-08592-0 : EUR 28.00 [#5349]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8457>

¹² **Theorien über Judenhass** - eine Denkgeschichte : kommentierte Quellenedition (1781 - 1931) / Birgit Erdle ; Werner Konitzer (Hg.). Mit Beiträgen von Irene Aue-Ben-David ... - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2015. - 361 S. ; 22cm. - (Wissenschaftliche Reihe des Fritz-Bauer-Instituts ; 26). - ISBN 978-3-593-50470-4 : EUR 39.90 [#4460]. - Rez.: **IFB 15-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz452108322rez-1.pdf> - Vgl. auch **Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft** : zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944 / hrsg. von Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher. - Berlin ; München [u.a.] :

Der Verlag hat das Werk mit schönem Satz, einer festen Bindung und Fadenheftung ausgestattet, so daß auch in dieser Hinsicht dafür gesorgt ist, daß man das Buch regelmäßig als Arbeitsmittel nutzen kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8484>